3. Juni 2022
Jahrgang 15, Ausgabe 175

Kreischaer Bote

Ihre Heimatzeitung mit Amtsblatt der Gemeinde Kreischa
Herausgeber: Druckerei und Verlagshaus Blume, Kreischa 1,50 €

Foto: Melanie Wendler

Öffentliche Bekanntmachungen

Bericht aus dem Gemeinderat

Die nunmehr schon 30. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 16. Mai 2022 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus Kreischa statt. An der Sitzung nahmen 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister, Vertreter der Einwohnerschaft und der Verwaltung sowie Pressevertreter teil. Der Gemeinderat hatte eine außerordentlich lange und inhaltsreiche Tagesordnung abzuarbeiten.

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit, Hinweis zur Ladung, Feststellung der Tagesordnung
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnisgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2022
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Zustimmung der Gemeinde Kreischa zur erarbeiteten LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Silbernes Erzgebirge“ in der Förderperiode 2023 – 2027
6. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa (Planstand 30.03.2022) sowie der abgestimmten Fassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kreischa (Planstand 30.03.2022)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Verpackungsmaschinenwerk Sobrigau“ der Gemeinde Kreischa
8. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Verpackungsmaschinenwerk Sobrigau“
9. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Satzungsbeschluss) und zur Feststellung der Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG in allen Kindertagesstätten der Gemeinde
10. Beratung und Beschlussfassung zum Kauf des Flurstückes 231c der Gemarkung Oberkreischa und zum Verkauf des Flurstückes 167e der Gemarkung Saida im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Schulcampus Kreischa“
11. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstückes 1/9 der Gemarkung Wittgensdorf
12. Beratung und Beschlussfassung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung aufgrund des Widerrufes von Finanzhilfen im Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)“
13. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung gab es keine, auch die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde nicht bemängelt. Im Weiteren wurden die Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift bestellt und das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2022 bekannt gegeben.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

In der Einwohnerfragestunde meldete sich ein Einwohner aus dem Ortsteil Kleincarsdorf zu Wort. Er hatte mehrere Fragen zum Bebauungsplan „Kleincarsdorf Nord“ und zum weiteren rechtlichen Vorgehen der Gemeinde gegen die erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung bzw. den Sofortvollzug dieser.

Der Bürgermeister stellte dar, dass für den Bebauungsplan Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“ die Planarbeiten weiter voranschreiten. Es wurde, abhängig von der zu beplanenden Fläche, eine Tieranzahl als Rechengröße ermittelt. Diese dient als Grundlage für die notwendigen Begutachtungen im Bereich des Immissionsschutzes. Dabei geht die Gemeinde davon aus, dass die Stallfläche nebst den entsprechenden Nebenanlagen sich in das Gesamtbild einfügen muss und dementsprechend keineswegs die bisher bekannten Ausmaße erreichen kann. Zudem ergeben sich damit kleinere Nebenanlagen. Auf der Grundlage dieser Annahmen wird innerhalb des Bebauungsplangebietes eine Standortmöglichkeit ermittelt, an der Einwirkungen auf die Ortschaft, auf den Boden und die Gewässer so gering als möglich sind.

Diese Begutachtungen und die Standortauswahl sind sehr komplex, da viele Grenzwerte einzuhalten sind. Bei den planerischen Untersuchungen wird größter Wert auf eine unabhängige Begutachtung gelegt. Die Ergebnisse fließen dann in einen Vorentwurf für den Bebauungsplan ein, der den kommunalen Gremien vorgelegt und in die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gegeben wird.

Durch den Bürgermeister wurde auch erläutert, dass die Gemeinde Widerspruch gegen die immissionsschutzrechtliche Genehmigung eingelegt hat, ebenso wurde ein Antrag auf die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches gestellt. Bisher ist seitens des Landratsamtes nur eine Eingangsbestätigung an die Gemeinde gesandt wurden. Dementsprechend wurde ein Antrag an das Verwaltungsgericht vorbereitet, mit dem die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung erreicht werden soll, da der Landkreis bisher dem Antrag der Gemeinde nicht stattgegeben hat. Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorlagen, schloss der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Zustimmung der Gemeinde Kreischa zur erarbeiteten LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Silbernes Erzgebirge“ in der Förderperiode 2023 – 2027

Seit Beginn der Förderung in diesem Verfahren ist die Gemeinde Mitglied in der lokalen Aktionsgruppe des Silbernen Erzgebirges. Dieses Fördergebiet, eines der größten im Freistaat Sachsen, reicht über mehrere Landkreise hinweg. Mit dem Beginn der neuen Förderperiode ab 2023 bis 2027 ist es notwendig, eine neue Entwicklungsstrategie zu erarbeiten und diese als Zielsetzung für die Region zu beschließen.

Durch eine Mitarbeiterin des Regionalmanagements wurde den Gemeinderäten und den anwesenden Gästen die Förder-

kulisse und die Hauptziele der Entwicklungsstrategie erläutert. In der Strategie ist das Gebiet als solches beschrieben und die entsprechenden Entwicklungsbedarfe und -potentiale wurden umfassend analysiert. Dazu wurde statistisches Material ausgewertet, vor allem aber der unmittelbare Kontakt mit über 250 Akteuren in der Region gesucht. Es fanden mehrere Videokonferenzen und Workshops sowie weitere Treffen vor Ort statt.

Ebenso trugen Interessengruppen und Vereine zu diesen Zielen und notwendigen Bedarfserfassungen bei. Das Ganze wurde durch eine professionelle Firma begleitet und gebündelt, so dass zum Schluss ein reichlich 100-seitiges Dokument als Entwicklungsgrundlage für die nächsten 5 Jahre in der Region entstanden ist.

Insgesamt werden in diesem Zeitraum knapp 19 Millionen Euro als Förderung zur Verfügung stehen. Diese werden zu ca. 30 % für Kommunen vorgesehen, der weitaus größte Teil dieser Förderung ist für Privatpersonen, Vereinigungen und Gewerbetreibende gedacht. Ebenso werden daraus die Kosten für die büromäßige Umsetzung bezahlt. Der Gemeinderat begrüßte ausdrücklich nach dieser Vorstellung die Mitgliedschaft der Gemeinde und beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Kreischa sich bis 2027 weiterhin an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie beteiligt.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa (Planstand 30.03.2022) sowie der abgestimmten Fassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kreischa (Planstand 30.03.2022)

Der Gemeinderat hatte am 23.04.2018 beschlossen, den Flächennutzungsplan aus dem Jahr 2005 komplett zu überarbeiten und die 1. Gesamtfortschreibung zu beginnen. Anschließend wurde ein Vorentwurf erarbeitet und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Es fand eine Einwohnerversammlung dazu statt. Anschließend lag der Plan öffentlich aus und jedermann sowie die Träger öffentlicher Belange und die Behörden konnten ihre Meinungen und Stellungnahmen dazu vorbringen. Diese Ergebnisse wurden bewertet und in einem Abwägungsbericht zusammengestellt.

Ebenso wurde der Landschaftsplan, begleitend zum Flächennutzungsplan, überarbeitet. Er stellt die Ausgleichsmaßnahmen und die Entwicklungen im Landschaftsbereich dar, der Flächennutzungsplan beinhaltet die städtebaulichen Entwicklungen und die Entwicklung der Infrastruktur und Siedlungsflächen.

In mehreren Beratungen des Technischen Ausschusses und des Gemeindesrates seit Oktober 2021 wurde eine Entwurfsfassung des Planes erarbeitet. Diese Entwurfsfassung wurde den Gemeinderäten nochmals in der Sitzung durch eine Vertreterin des Planungsbüros kurz erläutert. Kleinere Korrekturen wurden am Entwurf angebracht, das betraf vor allem die Bestandsdarstellung von Flächen.

Eine größere Diskussion entspannte sich nochmals um die Möglichkeit der planerischen Darstellung der Verkehrserschließung der Klinikstandorte im Bereich des Ortsteiles Zscheckwitz. Hier gab es verschiedene Ansichten der Gemeinderäte, mehrheitlich plädierte der Gemeinderat dafür, die vorhandene Baustraße zu ertüchtigen und als Zuwegung zu nutzen. Es wurde aber auch die Ansicht vertreten, dass ein Straßenneubau von Zscheckwitz in Richtung Staatsstraße durch die Feldflur durchaus zur Herstellung eines Ringverkehrs dienlich sei.

Nach ausführlicher Diskussion wurde durch den Gemeinderat einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen, den Abwägungsbericht zur Kenntnis zu nehmen, zu bestätigen und den Entwurf zu billigen. Der Entwurf wird jetzt formell ausgelegt und die Öffentlichkeit sowie die Träger der öffentlichen Belange und die Nachbargemeinden erhalten die Möglichkeit zur Stellungnahme. Der entsprechende Beschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Verpackungsmaschinenwerk Sobrigau“ der Gemeinde Kreischa

Mit der geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 wird auch ein Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft notwendig. Da im Plangebiet selbst nicht ausreichend Flächen zur Verfügung stehen, um die Eingriffe auszugleichen, wurde eine private Fläche im Ortsteil Gombsen gefunden, auf der eine Streuobstwiese angelegt und langfristig erhalten werden kann. Da diese Fläche außerhalb des Plangebietes liegt und auch nicht der Gemeinde oder dem Investor im Plangebiet gehört, musste ein entsprechender städtebaulicher Vertrag durch den Gemeinderat gebilligt werden.

Der Vertragsentwurf lag den Gemeinderäten vor und wurde einstimmig bestätigt. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Der Vertrag wird zwischen der Gemeinde Kreischa und dem Grundstückseigentümer sowie dem Investor abgeschlossen und regelt, dass auf einer extensiven Wiesenfläche im Ortsteil Gombsen rund 50 hochstämmige Obstbäume in verschiedenen Fruchtarten gepflanzt und langfristig gepflegt und erhalten werden. Die Arbeiten werden durch ein unabhängiges Fachbüro begleitet und bestätigt.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Verpackungsmaschinenwerk Sobrigau“

Im Jahre 2020 hatte der Gemeinderat beschlossen, den vorhandenen Bebauungsplan erneut zu ändern. Diese 2. Änderung soll die bauliche Nutzbarkeit des Grundstückes vergrößern. Es soll eine neue Produktionshalle errichtet und entsprechend auch Büroraum und weiterer gewerblicher Raumbedarf geschaffen werden. Nachdem Anfang 2021 die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchgeführt wurde, folgte die Auslage des Planentwurfes im September bzw. wiederholend im März bzw. April 2022.

Dem Gemeinderat lagen die eingegangenen Stellungnahmen und der Abwägungsbericht vor. Ebenso wurde im vorausgehenden Tagesordnungspunkt der notwendige städtebauliche Vertrag beschlossen, der die Basis für die Ausgleichsmaßnahmen bildet. Damit waren alle Bedingungen erfüllt und der Bebauungsplan konnte in der Form der 2. Änderung als Satzung beschlossen werden. Die entsprechende Bekanntmachung des Bebauungsplanes erfolgt öffentlich als Satzung. Der Plan wird dann auch öffentlich ausgelegt.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Satzungsbeschluss) und zur Feststellung der Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG in allen Kindertagesstätten der Gemeinde

Das alljährliche Prozedere der Feststellung der Betriebskosten und der Festsetzung der Elternbeiträge führte auch in diesem Jahr wieder zu einer sachlichen Diskussion der Gemeinderäte. Einig war man sich, dass alle Kindertagesstätten im Gemeindegebiet eine qualitativ hochwertige und sehr gute Arbeit leisten und den dort tätigen Erzieherinnen und Erziehern ein großes Dankeschön des Gemeinderates gilt.

Bei der Festsetzung der Elternbeiträge ergaben sich jedoch unterschiedliche Ansichten. Mehrheitlich plädierten schlussendlich die Gemeinderäte dafür, die Betriebskosten entsprechend den

Satzungsregeln der Gemeinde Kreischa auf 23 bzw. 30 % der notwendigen Betriebskosten je Platz festzusetzen. Der monatliche Elternbeitrag für einen Krippenplatz steigt damit um 6,50 EUR ab 1. August diesen Jahres an. Nachdem in den Vorjahren 2019 zu 2020 und 2020 zu 2021 die Elternbeiträge um rund 26 Euro bzw. rund 17 Euro je Monat anstiegen, fiel diese Erhöhung im Jahr 2022 wesentlich geringer aus. In der Endabrechnung ergab es sich, dass der durchschnittliche Elternbeitrag im Jahr 2021 bei rund 22 % der Kosten lag und damit unterhalb der angezielten 23 %.

Eine ähnliche Feststellung lässt sich im Bereich des Kindergartenbeitrages treffen. Dort wird der Elternbeitrag für einen 9-Stunden-Platz ab August diesen Jahres um 4,01 EUR ansteigen. In den Vorjahren betrugen hier die Steigerungen rund 11 Euro bzw. etwa 7 Euro.

Der Hortbeitrag wird sich ab dem 1. August um 1,61 EUR je 6-Stunden-Platz erhöhen. Diese Erhöhung liegt etwa im Schnitt der Vorjahre. Hintergrund der Steigerung der Elternbeiträge sind die erhöhten Bezugskosten für Gas und Strom, vor allem aber die gestiegenen Aufwendungen für die Reinigung sowie die tarifliche Steigerung bei den Personalkosten und bei den Mehrbedarfen des Personals.

Da der Landeszuschuss des Freistaates Sachsen unverändert blieb, trägt die Gemeinde den größeren Teil der Betriebskostensteigerungen aus allgemeinen Steuermitteln, die Eltern tragen in Höhe von ca. 23 % bzw. 30 % dazu bei. Die entsprechende Satzungsbekanntmachung erfolgt in dieser Ausgabe des Kreischaer Boten mit dem detaillierten Tarifblatt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Feststellung der Betriebskosten. Die 7. Änderungssatzung zur Neufestsetzung der Elternbeiträge wurde mehrheitlich bei 7 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen beschlossen.

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung zum Kauf des Flurstückes 231c der Gemarkung Oberkreischa und zum Verkauf des Flurstückes 167e der Gemarkung Saida im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Schulcampus Kreischa“

Die Gemeinde beabsichtigt, auf der östlichen Seite der Hermsdorfer Straße südlich der Gartensparte eine Sporthalle und weitere Sportanlagen zu errichten. Dies steht im Zusammenhang mit dem Neubau der Grundschule bzw. der beabsichtigten Sanierung der Oberschule und soll den Schulcampus Kreischa ergänzen. Dazu ist es notwendig, entsprechende Grundstücke zu erwerben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung, das Flurstück 231c anzukaufen. Im Gegenzug wird die Gemeinde Kreischa ein Flurstück in Saida, dass für den kommunalen Bedarf nicht mehr benötigt wird und innerhalb einer Obstanlage liegt, veräußern. Die Grundstücke wurden durch unabhängige Gutachter bewertet.

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstückes 1/9 der Gemarkung Wittgensdorf

Fast der gesamte Innerortsbereich des Ortsteiles Wittgensdorf, verschiedenartig genutzt als Parkplatz, Bushaltestelle, Wiese, Teich etc., befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Ein anliegender Gewerbebetrieb hatte den Antrag gestellt, ein Teilstück des Flurstückes zu erwerben. Das Flurstück wurde vermessen. Der Gemeinderat beschloss, dass Flurstück 1/9 in Wittgensdorf zu verkaufen und damit die Fläche dauerhaft für den Gewerbebetrieb zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung erfolgte einstimmig.

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung aufgrund des Widerrufes von Finanzhilfen im Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)“

Bis zum Jahre 2017 hatte die Gemeinde Kreischa im Ortszentrum des Ortsteiles Kreischa formell ein Sanierungsgebiet eingerichtet. Die Sanierungssatzung wurde 2017 aufgebhoben. Im Rahmen des Sanierungsgebietes wurden mehrere Millionen Euro als Fördermittel an die Gemeinde und an Privatpersonen zur Herstellung einer besseren Örtlichkeit gewährt. Nach der Aufhebung der Sanierungssatzung wurde das Gebiet abgerechnet, dieser Nachweis wurde durch den Freistaat Sachsen bzw. die Förderbank geprüft.

Dabei wurde im Rahmen der Prüfung festgestellt, dass eine Einnahme, die die Gemeinde erzielte, nicht wieder erneut im Rahmen der Finanzhilfe als Abzug eingestellt wurde. Hintergrund sind Grundstücksverkäufe im Bereich des heutigen Pflegeheimes. Durch die Gemeinde wurden anfangs der 2000er Jahre die Grundstücke, auf dem sich das heutige Pflegeheim befindet, von Privat bzw. von Behörden erworben. Dieser Ankauf wurde durch Fördermittel des Bundes und des Landes unterstützt.

Anschließend erfolgte 2005 ein erster Verkauf an einen Investor. Dieser setzte jedoch die eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen nicht um, so dass die Gemeinde 2007 den Vertag rückabwickelte. Im Jahr 2007 erfolgte dann die 2. Veräußerung, das heutige Seniorenzentrum wurde errichtet. Die kaufvertraglichen Verpflichtungen wurden erfüllt. Der Kaufpreis wurde ordnungsgemäß an die Gemeinde gezahlt, dieses ist auch in der Gemeindekasse dokumentiert.

Allerdings wurden die Bund-Länder-Anteile, die fiktiv bei der Einzahlung entstehen, nicht wieder als Fördermittel in die Abrechnung des Fördergebietes eingestellt. Dementsprechend wurde beim Abschluss der Prüfung im Jahre 2022 nun gefordert, dass die Gemeinde einen Betrag in Höhe von 49.013,30 EUR an den Freistaat bzw. Bund zurückzahlt. Trotz ausführlicher Prüfung und entsprechender Nachrechnung der Sanierungsabrechnung konnte der Nachweis der erneuten Einstellung dieser Einnahme nicht gefunden werden. Die Gemeinde muss deshalb den Betrag zurückzahlen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diese außerplanmäßige Auszahlung zu leisten und aus Mitteln der Terrassensanierung des Rathauses bzw. aus dem Bereich der Straßenbauverwaltung zu decken.

TOP 13 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte darüber, dass ab dem 18. Mai 2022 die Bauarbeiten für die Neuerrichtung der Haltestelle Neugombsen beginnen. Die Firma Tiefbau Fischer GmbH aus Glashütte wird bis Ende Juni eine neue barrierefreie Haltestelle errichten.

Durch den Landkreis wurde die Gemeinde darüber informiert, dass in der Kreistagssitzung am 23. Mai 2022 der Auftrag für die Erstellung eines Breitbandnetzes im Bereich der weißen Flecken erteilt werden soll. Die Gemeinde hat sich bereits 2018 entschieden, an diesem gemeinsamen Landkreisprojekt mitzuwirken. Dabei werden alle diejenigen Gebiete mit einer Glasfaserverkabelung ausgebaut, die bisher weniger als 30 Megabit pro Sekunde als Datendurchsatz im Internetzugriff haben. Aufgrund von Fördermitteländerungen des Bundes und des Freistaates Sachsen sowie Änderungen im Bereich der Ausbauvorschriften, zum Beispiel dem Wechsel von Kupferleitung auf Glasfaserverkabelung, hatte sich das Ausschreibungsverfahren lange hinausgezögert. Nunmehr liegen aber bewertbare Angebote vor und der Zuschlag soll durch den Kreistag erteilt werden.

Anschließend werden durch den Landkreis die finalen Zuwendungsbescheide beim Bund und beim Land beantragt.

Diese regeln dann die komplette Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke. Wenn dem Landkreis die Bescheide vorliegen, können die Bauarbeiten beginnen und die Grundstückseigentümer erhalten entsprechende Post. In Kreischa betrifft dies fast alle außenliegenden Ortsteile, angefangen bei einem Teil des Ortsteiles Quohren über Teile von Kleincarsdorf, Brösgen, Theisewitz, Kleba, Kautzsch, Bärenklause und Sobrigau sowie Teilen von Gombsen, Saida, Wittgensdorf sowie von Lungkwitz. Die Kernzonen in den Ortsteilen Kreischa, Lungkwitz, Gombsen sowie ein Teil der Ortsteile Quohren und Kleincarsdorf sind bereits mit breitbandigem Internet erschlossen, ähnliches gilt in Sobrigau.

Für den Ausbau der sogenannten grauen Flecken, dass heißt mit einer Breitbandversorgung unterhalb von 100 Megabit pro Sekunde, liegt ebenfalls bereits eine Vereinbarung zu einem gemeinsamen Landkreisprojekt seitens der Gemeinde vor. Für diese findet derzeit das Markterkundungsverfahren statt.

Durch den Weißen Ring, eine Opferhilfeorganisation, wurde die Gemeinde darum gebeten, verstärkt für Mitarbeiter bzw. Führungskräfte zu werben. Einen entsprechenden Aufruf finden sie auch in dieser Ausgabe des Kreischaer Boten.

Der Bürgermeister konnte den Gemeinderäten auch über die Vereinskonferenz vom 10.05.2022 berichten. Derzeit sind 34 Vereine im Gemeindegebiet aktiv. Rund zwei Drittel der Vereine waren durch Vertreter zur Konferenz anwesend. In der Konferenz wurde ein stabiles Bild der Vereinslandschaft gespiegelt, es sind kaum Mitgliederverluste zu verzeichnen. Nur im Bereich des Reitsportes sind Mitgliederabgänge aus verschiedensten Gründen merkbar.

Kleingartenvereine profitieren nach wie vor von der Situation, die Kleingärten sind gut gebucht und vergeben. Bedauert wurde von allen gleichermaßen, dass die Mitgliederversammlungen nur unter schwierigen Bedingungen stattfinden konnten oder noch nachgeholt werden müssen, ebenso sind die Besucherzahlen derzeit noch im Bereich der Kulturveranstaltungen sehr gering. Gleiches gilt für die angebotenen Seniorennachmittage.

Bürgermeister und Gemeinderat bitten deshalb höflich darum, dass die gesamte Einwohnerschaft die angebotenen kulturellen Veranstaltungsmöglichkeiten auch nutzt und die Vereine ehrenamtlich tatkräftig unterstützen. Trotz allem spiegeln die Anzahl der Vereine und die Tätigkeitsberichte ein reges ehrenamtliche Leben im Gemeindegebiet wieder, dass zum Glück von größeren Ausfällen und Einwirkungen durch die Corona-Pandemie verschont blieb. Dafür gilt allen Engagierten ein besonderer Dank!

Der Bürgermeister wies noch auf das 725jährige Jubiläum der Partnergemeinde Loffenau im Schwarzwald in diesem Jahr hin. Dazu liegt eine Einladung an den Gemeinderat für das Festwochenende im Juli vor. Die Kreischaer Gemeinde wird durch eine Delegation an diesen Feierlichkeiten teilnehmen.

Abschließend wurde durch den Bürgermeister über den erfolgten Wandertag mit der Partnergemeinde Haj aus Tschechien und das Gänselieselfest am 14.05.2022 berichtet. Ein gelungener Tag fand rings um das Vereinshaus statt. Dabei gab es sowohl Angebote für die Kinder als auch durch den Modelleisenbahnverein für Groß und Klein, für die Essensversorgung war ebenfalls gut gesorgt. Kleine Geschenke oder auch Pflanzen konnten erworben werden. Verschiedene Gewerbebetriebe brachten sich auch im Ortszentrum mit ein. Zeitgleich fand auch das traditionelle Vogelschießen des TSV Kreischa e. V. auf der Jahrmarktswiese statt. Die Veranstaltungen zum Gänselieselfest und zum Wandertag wurden durch die Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ organisiert. Der Gemeinderat und der Bürgermeister bedankten sich herzlich für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Anschließend erfolgten mehrere Anfragen von Gemeinderäten. Dabei ging es um die Nutzung von eventuellen LEADER-Mitteln für die Sanierung des Gasthofes Lungkwitz und die Planung für den Jahrmarkt diesen Jahres. Der Bürgermeister bestätigte, dass möglichst Fördermittel aus dem Programm für die Sanierung des Gasthofes eingeworben werden sollen. Der Jahrmarkt findet aus heutiger Sicht planmäßig ohne Einschränkungen am 1. Septemberwochenende statt.

Um 21:17 wurde die öffentliche Sitzung geschlossen. In der sich anschließenden nichtöffentlichen Sitzung beriet der Gemeinderat über die Erteilung einer Löschungsbewilligung für die Rückübertragung eines Flurstückes in der Ortsmitte Kreischa. Ebenso wurde er zu Personalangelegenheiten in der Gemeinde informiert und beschloss die Einstellung eines Mitarbeiters. Nach verschiedenen Anfragen der Gemeinderäte wurde die Sitzung um 21:47 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Kreischa über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege – Elternbeitragssatzung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in gültiger Fassung, der §§ 1 und 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in gültiger Fassung, des § 15 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Freistaat Sachsen (SächsKitaG) in gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa am 16.05.2022 in öffentlicher Sitzung folgende 7. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Anlage 1 der Satzung wird durch die Anlage 1 dieser Änderungssatzung ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.08.2022 in Kraft.

Ausgefertigt!

Kreischa, den 17.05.2022 (Siegel)

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Anlage 1

Festsetzung der monatlichen Elternbeiträge gültig ab 01.08.2022 (Beträge in EUR)

Elternbeiträge für Kinder im Alter von 0 bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

	Familien und familienähnliche Gemeinschaft				Alleinerziehende			
Betreuungszeit	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
1. Kind	270,66	225,55	180,44	135,33	264,66	220,55	176,44	132,33
2. Kind	234,66	195,55	156,44	117,33	228,66	190,55	152,44	114,33
3. Kind	174,66	145,55	116,44	87,33	168,66	140,55	112,44	84,33
ab 4. Kind	beitragsfrei				beitragsfrei			

Elternbeiträge für Kinder im Alter von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt

	Familien und familienähnliche Gemeinschaft				Alleinerziehende			
Betreuungszeit	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
1. Kind	176,76	147,30	117,84	88,38	170,76	142,30	113,84	85,38
2. Kind	164,76	137,30	109,84	82,38	158,76	132,30	105,84	79,38
3. Kind	104,76	87,30	69,84	52,38	98,76	82,30	65,84	49,38
ab 4. Kind	beitragsfrei				beitragsfrei			

Elternbeiträge Hort (einschließlich Frühhort)

	Familien und familienähnliche Gemeinschaft	Alleinerziehende
Betreuungszeit	6 h	6 h
1. Kind	82,61	79,61
2. Kind	73,61	70,61
3. Kind	46,61	43,61
ab 4. Kind	beitragsfrei	

Kreischa, den 17.05.2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   (a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   (b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der

Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Kreischa, den 17.05.2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Kreischa für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.007,27	419,69	227,23
erforderliche Sachkosten	169,51	169,51	48,13
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.176,78	589,20	275,37

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	259,90	170,24	170,24	80,18
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	670,38	172,47	172,47	30,85

* SVJ - Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.388,34
Zinsen	1.357,24
Miete	1.420,82
Gesamt	10.166,40

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	42,13	42,13	2,81

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	155,09
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 1.6.2019 **Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten**	585,44
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur **Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	81,63
= laufende Geldleistung	822,16

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	259,90
Gemeinde	280,76

Kreischa, den 01.06.2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Billigung und Auslegung des Entwurfes zur 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch i. V. m. § 3 PlanSiG

Der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa hat am 16.05.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreischa i. d. F. vom 30.03.2022 und die Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Entwurf des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreischa i. d. F. vom 30.03.2022 liegt mit Begründung und Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Gemeinde Kreischa wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom

20.06.2022 bis einschließlich 22.07.2022

in der Gemeinde Kreischa, Gemeindeverwaltung, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa, Zimmer 104 während folgender Zeiten

Montag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

aus.

Parallel dazu können die Planunterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Kreischa unter www.kreischa.de und im Bürgerbeteiligungsportal des Landes Sachsen unter https://buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist hat Jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Planentwurf und zur Erörterung der Planung.

Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf zur Niederschrift erklärt oder schriftlich an die Gemeinde Kreischa, Dresdner Straße 10, 01731 Kreischa vorgebracht werden. Stellungnahmen können auch in dem o. g. Zeitraum per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: post@kreischa.de

Hinweis:
Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 4a Abs. 6 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde Kreischa deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird außerdem darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. (§ 3 Abs. 3 BauGB)

Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung: Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 035206 209-15 oder per E-Mail an post@kreischa.de möglich.

Folgende **umweltbezogene Informationen** sind verfügbar und liegen ebenfalls mit aus:

1. der **Landschaftsplan der Gemeinde Kreischa** in der Fassung vom 30.03.2022, bestehend aus dem Landschaftsplan mit Erläuterungsbericht inklusive Strategischer Umweltprüfung, Potenzialkarten zu den Schutzgütern Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Landschaftsbild und Erholung sowie Klima. Der Landschaftsplan stellt die ökologische Grundlage für die Flächennutzungsplanung dar und beinhaltet Maßnahmenvorschläge zur Ausweisung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft.

2. der **Umweltbericht** nach § 2a BauGB als gesonderter Teil der Begründung, dieser wurde im Ergebnis der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB erarbeitet und den Entwurfsunterlagen beigefügt. Er beinhaltet die Bewertung der vorgeschlagenen Bauentwicklungsflächen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter.

3. **Stellungnahme des Landratsamtes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge** vom 02.11.2018 mit Einwänden zu einzelnen geplanten Bauflächen (A1, B1, B2, B3, B4, B5, B6, C1, D1, D2a/b, D3a, D3b, E1, E2, F1, F2, F3, G1) bezüglich der Lage im Landschaftsschutzgebiet, Biotopverbund, gesetzlich geschützten Biotopen, erosionsgefährdeten Abflussbahnen und Lärmschutz

4. **Stellungnahme** des **Landratsamtes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge** vom 02.11.2018, insbesondere der **Unteren Wasserbehörde** mit den Schwerpunktthemen Hochwasserentstehungsgebiet, Überschwemmungsgebiet, Risikogebietes, Hochwasservorsorge und Gewässerrandstreifen; dem **Sachgebiet Abfall, Boden und Altlasten** und der **Unteren Naturschutzbehörde** zu Entsiegelungs- und Kompensationsmaßnahmen, zu Landschaftsschutzgebieten und FFH- und SPA-Gebieten sowie der **Unteren Denkmalschutzbehörde** zu Belangen des Denkmalschutzes

5. **Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal / Osterzgebirge** vom 25.09.2018 mit Einwänden zu einzelnen geplanten Bauflächen (B5, B6, E1, E2, F3) bezüglich der Lage in Vorranggebieten Natur und Landschaft bzw. Arten- und Biotopschutz sowie Landwirtschaft

6. **Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen** vom 08.10.2018 mit Einwänden zu einzelnen geplanten Bauflächen (B6, C1, E1, E2, F3) bezüglich der Lage im Hochwasserentstehungsgebiet, im Kaltluftentstehungsgebiet, im Vorranggebiet Natur und Landschaft sowie Landwirtschaft

7. **Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege** vom 08.10.2018 mit Einwänden gegen das Mischgebiet E1 Babisnauer Straße in Bärenklause aus Gründen des Denkmalschutzes (Sachgesamtheit Rittergut Bärenklause)

8. **Stellungnahme des Kreischaer Wasser- und Abwasserbetriebes** vom 29.10.2018 zur Problematik der Schmutzwasserentsorgung des geplanten Sondergebietes Klinik Bavaria Zscheckwitz (B6)

9. **Stellungnahme der Landestalsperrenverwaltung** vom 09.10.2018 mit Hinweisen zur Gewässerunterhaltung und zu beabsichtigen Planungen (Hochwasserschutzkonzept Lockwitzbach)

10. **Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie** vom 09.10.2018 mit Hinweisen:

    - Anlagensicherheit / Störfallvorsorge
    - vorsorgenden Radonschutz
    - Geogefahren

11. **Stellungnahmen der Öffentlichkeit** mit Schwerpunkten Lärmschutz, Naturschutz, Landschaftsbild, Wegenetz sowie der Ablehnung einzelner geplanter Bauflächen.

Kreischa, den 17.05.2022

gez. (Siegel)
Frank Schöning
Bürgermeister

Ergänzung der Öffentlichen Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landrats- und Bürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Die o. g. Bekanntmachung vom 5. April 2022, veröffentlicht im Kreischaer Boten am 4. Mai 2022, wird für den Fall eines zweiten Wahlgangs der Landrats- und Bürgermeisterwahl wie folgt im Punkt 4.2 ergänzt.

Für einen etwaigen zweiten Wahlgang können Wahlscheine von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Personen bis zum 1. Juli 2022, 16:00 Uhr beantragt werden. Die weiteren Hinweise zur Beantragung von Wahlscheinen für die Wahl am 12. Juni 2022 gelten für den etwaigen zweiten Wahlgang entsprechend.

Wer für die Wahl am 12. Juni 2022 bereits einen Wahlschein beantragt hat, erhält für den zweiten Wahlgang von Amts wegen und ohne erneuten Antrag einen Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen.

Kreischa, 6. Mai 2022

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Amtliche Informationen

Die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ startet in eine neue Förderperiode – Ein Blick zurück und nach vorn

Unter breiter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hat sich die LEADER-Region in den vergangenen Monaten eine neue Strategie für ihre weitere Entwicklung erarbeitet. Sie schreibt fest, welche Maßnahmen mit welchen Förderhöhen und Finanzmitteln untersetzt sind. Über allem steht der Fokus von Vernetzung und Teilhabe.

Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) wird in den kommenden Wochen allen Stadt- und Gemeinderäten zum Beschluss vorgelegt. Die Zustimmung der Kommunalparlamente ist die Voraussetzung dafür, dass die LES beim Freistaat eingereicht werden kann und die Region wieder den Status einer LEADER-Region erhält.

Der LEADER-Region stehen für den Förderzeitraum 2023 bis 2027 in etwa 19 Mio. Euro zur Verfügung. Es handelt sich um Gelder der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen. Für die erste Hälfte des kommenden Jahres ist der erste neue Aufruf geplant. Das Regionalmanagement berät Sie ab dem Herbst bereits zu Ihren Projektideen für die kommende Zeit.

Der Blick auf die vergangenen neun Jahre zeigt, dass mit etwa 600.000 Euro in Kreischa neun Projekte gefördert werden konnten. Die Gemeinde hat für sein gesamtes Gemeindegebiet ein integriertes Entwicklungskonzept schon zu Anfang der Förderperiode erstellen lassen. Im gewerblichen Bereich wurden drei Vorhaben umgesetzt. Es handelte sich dabei um Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen, z. B. bei einem Hotel und einem Architekturbüro. Auch im privaten Bereich finden sich ausschließlich Vorhaben, welche die Wohnnutzung durch Sanierung leerstehender Bausubstanz zum Inhalt haben. Des Weiteren hat ein Verein eine Projektstelle beantragt, durch welche die ehrenamtliche Arbeit gestärkt und effektiviert werden soll.

Kontakt:
Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: https://www.re-silbernes-erzgebirge.de

Silbernes Erzgebirge
LEADER-Region

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Landratsamt Sächsiche Schweiz-Osterzgebirge – Referat Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle informiert:

Umtauschfrist für Führerscheine verlängert

Terminvereinbarung weiterhin erforderlich

Führerscheininhaber/-innen der Jahrgänge 1953 bis 1958 erhalten mehr Zeit zum Umtausch ihrer alten Papierführerscheine. Die Umtauschfrist für die Jahrgänge 1953 bis 1958 endet nunmehr mit dem **19.07.2022** und wurde somit um ein halbes Jahr verlängert.

Die Führerscheinbehörde bittet nun dringend darum, den erforderlichen Antrag auf Führerscheinumtausch rechtzeitig zu stellen und nicht bis zum Ende dieser Frist zu warten.

Anträge auf Umtausch können auch postalisch eingereicht werden. Dazu ist es wichtig, dass alle notwendigen Unterlagen und Nachweise vollständig beigefügt werden. In diesen Fällen kann allerdings kein Direktversand des neuen Führerscheins realisiert werden. Die Abholung des neuen Führerscheins wird dann in den Bürgerbüros des Landkreises ermöglicht.
Die entsprechenden Formulare sind unter www.landratsamt-pirna.de/download/Antrag-Fuehrerscheinstelle.pdf zu finden.

Zur Terminabstimmung werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, soweit möglich die direkten Ansprechpartner der Fahrerlaubnisbehörde zu kontaktieren und nur im Ausnahmefall die zentrale Einwahl 03501 515-0 zu nutzen.

Generell wird nochmals darauf hingewiesen, dass sowohl für die Fahrerlaubnisbehörde in Pirna und die Außenstelle in Freital als auch für die Kfz-Zulassungsstellen in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz die Notwendigkeit besteht vorab einen Termin zu vereinbaren sowie die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.
Für die Angelegenheiten der Kraftfahrzeugzulassung wurde ein Online-Terminreservierungsportal eingerichtet, welches unter www.landratsamt-pirna.de/verkehrswesen-kfzzulassung.html zu erreichen ist.

Priorität haben weiterhin die Kommunikation per E-Mail und der Postverkehr.

Kontakte:

Führerscheinstelle - Hauptstelle Pirna
01796 Pirna, Schloßhof 2/4 (Haus SF)
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 03501 515-4237, -4241
E-Mail: fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de

Führerscheinstelle - Nebenstelle Freital
01705 Freital, Dresdner Straße 107
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 03501 515-4276, -4277
E-Mail: fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de

Kfz-Zulassung / Hauptstelle Pirna
01796 Pirna, Schloßhof 2/4 (Haus SF)
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 03501 515-4234, -4243
E-Mail: kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Kfz-Zulassung / Nebenstelle Freital
01705 Freital, Dresdner Straße 107
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 03501 515-4278, -4279
E-Mail: kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Kfz-Zulassung / Nebenstelle Dippoldiswalde
01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 03501 515-4287, -4273
E-Mail : kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Kfz-Zulassung / Nebenstelle Sebnitz
01855 Sebnitz, Kirchstraße 5
01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54
Telefon: 035971 84-167, -163
E-Mail: kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Annahme:
10/22	Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln und Anhänger mit der Aufschrift „HEER“ 1) „JMAN“ mit graviertem E 2) „AG6D“ mit graviertem E 3) „DECaYEUX, D07516331015“ 4) „184024K1“ 5) „ABUS“ => bei Nachfrage ist mindestens 1 Ersatzschlüssel mitzubringen!	Bäckerei Hiekel, Filiale Lungkwitzer Straße (diska)	25.04.2022
11/22	Schwarze Geldbörse, Spielfigur	Spielplatz Park Kreischa	05.05.2022

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206/209-32).

gez. Maria Dugas

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

NATURA 2000 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Öffentliche Infoveranstaltung

Natura 2000 einzigartig

Imposante Fluss-Landschaft Elbtal

Dienstag, 28. Juni 2022

18:00 - 20:00 Uhr

Berufsschulzentrum Pirna Copitz

Pillnitzer Straße 13a, 10796 Pirna

Eintritt kostenfrei

Bitte melden Sie sich (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) per Internetformular unter www.lpv-osterzgebirge.de, per Telefon: 03504-629660 oder E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de bis zum 23. Juni 2022 an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuelle sächsische Corona-Schutzverordnung und die Hygienevorschriften des LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Bitte informieren Sie sich unter www.lpv-osterzgebirge.de über den aktuellen Stand.

NATURA 2000

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landkreis

vor unserer Haustür

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER – Verwaltungsbehörde

Gemeindebibliothek Kreischa

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon **(035206) 209-90**

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Anne Spielmann
Steffi Kiethe
Ursula Heeg
Monika Klingbeil
Sophie Kuszinski
Karin Köntges

Ein Dankeschön für Schenkungen an Buchhandlung Elke Büttner für **„Jahre aus Seide“** (Teil 1): 1932, Ruth hat eine unbeschwerte Jugend. Die meiste Zeit verbringt sie in der Villa des benachbarten Seidenhändlers Merländer. Sie ist fasziniert von den kunstvoll bedruckten Stoffen, lernt Schnittmuster zu entwerfen und Taschen und Zierrat zu fertigen. Und sie begegnet Kurt, ihrer ersten großen Liebe. Doch dann kommen die Nazis an die Macht, sie beide sind Juden und tragen sich mit dem Gedanken auszuwandern (dazu **„Zeit aus Glas“**, Teil 2 **der Seidenstadt-Saga).**

N E U im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 05/2022: Hundefutter – Vier günstige Nassfutter sind spitze, fünf Marken die Schlusslichter
Weitere Themen: **Ventilatoren** – Frische Brise ab 80 Euro; **Krieg in der Ukraine** – Spenden, Energie, Geldanlage; **Lade-Apps für E-Autos** – Nicht alle führen sicher zu Ladesäulen; **Zahnfüllungen** – Große Unterschiede in Haltbarkeit und Kosten; **Akkuwischer, Frucht- und Wassereis, E-Book-Reader, Fitnessarmbänder, Rooibos-Tee, Ferngläser**

Stiftung Finanztest 05/2022: Was Sie jetzt tun können – helfen, spenden, Energie sparen, besonnen anlegen
Weitere Themen: Gut absichern mit **Vorsorgevollmacht; Reisekrankenschutz** – Günstige Tarife für Ihre Auslandsreise; **Anschlusskredite** – So sparen Sie mehr als 10.000 Euro; **Steuererklärung** – 25 Programme für PC und Handy; **Bahnverspätung** – Entschädigung: so klappt es online; **Rechtsschutz** – Online-Rechtshelfer für Mieter zu teuer; **Anlageskandale** – Doppelter Schaden im Pleitefall

Gartenfreund 05/2022: Schnittblumen aus dem Kleingarten
Weitere Themen: **Für besondere Ansprüche** – Pflanzen für spazialisierte Wildbienen; **Für eine reiche Ernte** – Nährstoffmangel früh erkennen; **Für Menschen in Not** – Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Mosaik (557) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Scharfes Schwert in falschen Händen**

Lustiges Taschenbuch (558): Das Zeitportal

RÜCKBLICK

„Musikalische Lesung“ am 12. Mai 2022 im Saal unseres Vereinshauses

Wem nach Rock, Blues und Country der Sinn stand, folgte unserer Einladung und konnte einen schönen Abend mit Tino Zetzsche erleben. Wenn die Bibliothek einlädt, wird natürlich auch gelesen. Olaf Stoy, Rabenauer Künstler und Autor, brachte uns mit seinen Kurzgeschichten zum Schmunzeln, stimmte uns aber auch nachdenklich mit Auszügen aus seinen Büchern.

Wir haben nun von ihm die Bücher **„Vom Moment einer Möglichkeit“**: *„Was wären wir eigentlich ohne die Kunst, ohne dieses wunderbare, nutzfreie Spiel?“* und **„Die Entfernung von sich selbst im Kontext zur Unendlichkeit“ – in 32 subtil poetischen Geschichten jagen sich Doppelgänger, werden babylonische Türme gebaut und…,** im Angebot.

Gern kann auch die CD von Tino Z **„Solitary Man“,** mit ihren schönen Songs, ausgeliehen werden!

AUSSTELLUNG in der Schulvitrine - Oberschule

Seit 18.05.2022 stellen wir Medien zum Thema: **„Pazifisten und Friedensstifter“** aus.

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172 / 270 50 19
Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172 / 350 76 05 oder 035206 / 229 94
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH
für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202 / 51 04 21

Bereitschaftsdienste Ärzte

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865
Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudonienė, Tel. (035206) 21275
Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Di. 07:30 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 13:00 – 18:30 Uhr
Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre
Dipl.-Psych. Susan Gehre, Tel. (035206) 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477
Fax (035206) 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0
Fax (035206) 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15
Mo.und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506
Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Apotheken-Dienstbereitschaft Juni 2022

Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

02.06.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg
03.06.2022	Berg-Apotheke, Possendorf
04.06.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
05.06.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
06.06.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff
07.06.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
08.06.2022	Grund-Apotheke, Freital
09.06.2022	Bären-Apotheke, Freital
10.06.2022	Stadt-Apotheke, Freital
11.06.2022	Windberg-Apotheke, Freital
12.06.2022	Central-Apotheke, Freital
13.06.2022	Glückauf-Apotheke, Freital
14.06.2022	Stern-Apotheke, Freital
15.06.2022	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
16.06.2022	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
17.06.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
18.06.2022	Sidonien-Apotheke, Tharandt
19.06.2022	Raben-Apotheke, Rabenau
20.06.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg
21.06.2022	Berg-Apotheke, Possendorf
22.06.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
23.06.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
24.06.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
25.06.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
26.06.2022	Grund-Apotheke, Freital
27.06.2022	Bären-Apotheke, Freital
28.06.2022	Stadt-Apotheke, Freital
29.06.2022	Windberg-Apotheke, Freital
30.06.2022	Central-Apotheke, Freital
01.07.2022	Glückauf-Apotheke, Freital
02.07.2022	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
03.07.2022	Stern-Apotheke, Freital
04.07.2022	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
05.07.2022	Sidonien-Apotheke, Tharandt
06.07.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
07.07.2022	Raben-Apotheke, Rabenau
08.07.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg
09.07.2022	Grund-Apotheke, Freital
10.07.2022	Berg-Apotheke, Possendorf

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

Avesana Apotheke im Gutshof
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

Avesana Apotheke Kesselsdorf
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

Dippold-Apotheke Dippoldiswalde
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

Heide-Apotheke am Krankenhaus
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

Löwen-Apotheke Wilsdruff
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmäßlerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

Stern-Apotheke Schmiedeberg
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

St. Michaelis Apotheke Mohorn
Freiberger Straße 79
01723 Mohorn
Tel. 035209/29265

Wilandes-Apotheke Wilsdruff
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

Winkelmann-Apotheke Bannewitz
Wietzendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen
Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

02.06., 29.06., 26.07. Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080

03.06., 30.06., 27.07. Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135

08.06., 05.07. Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164

13.06., 10.07. Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843

14.06., 11.07. Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640

15.06., 12.07. Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800

20.06., 17.07. Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674

21.06., 18.07. Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110

25.06., 22.07. Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Veranstaltungen in und um Kreischa

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen	
02.06.2022	08:00 Uhr / 09:55 Uhr	Kreischa, Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bushaltestelle Dorfplatz Rosenthal-Bielatal	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Rosenthal nach Böhmen“	JUNI
04.06. bis 06.06.2022	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Kunst:offen in Sachsen – Ekkehard Schneider „Sinnbilder“ (Malerei, Grafik, Plastik)	
08.06.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Magie stirbt nie“	
12.06.2022	08:00 bis 18:00 Uhr		Bürgermeister- und Landratswahl	
21.06.2022	08:30 Uhr / 09:44 Uhr	Kreischa, Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bahnhof Altenberg	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Altenberg über die Sachsenhöhe nach Bärenstein“	
21.06.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Elternabend für die neue Klasse 5	
22.06.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
25.06. und 26.06.2022		Festplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – 30. Quohrener Dorffest	
29.06.2022	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – 0. Elternabend Schulanfänger	
06.07.2022	19:30 Uhr	Gemeindesaal im Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Kantorei Kirchspiel Kreischa-Klingenberg – Treffen zur Formierung eines neuen Kirchenchors	JULI
08.07.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Abschlussfeier & Zeugnisübergabe	
09.07.2022		Sportplatz Lungkwitz	Ortsfeuerwehr Lungkwitz & Karnevalsclub Lungkwitz e. V. – Lungkwitzer Dorffest und Sommerfasching	
12.07.2022			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung	
13.07.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Sommerfest der Senioren & Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister (mit Anmeldung)	
29.07.2022	20:00 Uhr	Sportplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Sommerkonzert mit der Boomerang Band	

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
AUG.	27.08.2022	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung
SEPTEMBER	02.09. – 05.09.2022		Jahrmarktswiese Kreischa, Lungkwitzer Straße	Gemeinde Kreischa – Jahrmarkt
	09.09.2022		Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Dixiland
	14.09.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	18.09.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Konzert
	24.09.2022		Gasthof Lungkwitz, Dippoldiswalder Straße 82	„Freunde vom Gasthof Lungkwitz“ n. e. V. – Tanz
	25.09.2022	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Marionetteninszenierung von Jörg Schmidt „Hänsel & Gretel“
	28.09.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
OKTOBER	03.10.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Konzert mit dem Jazzchor
	08.10.2022		Feuerwehrhaus Kautzsch, Lindenstraße	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Oktoberfest
	09.10.2022	15:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Marionettenoper für Musiker, Chor, Sprecher und Puppenspieler „Orfeo ed Euridice“
	12.10.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	26.10.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	30.10.2022		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – 3D-Vortrag
NOVEMBER	06.11.2022	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Quohrener musizieren für Quohrener
	09.11.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	19.11.2022	13:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e. V. – Jahreshauptversammlung
	23.11.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag

(Änderungen vorbehalten)
Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

DRK Ortsgruppe Kreischa

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

DRK Blutspendetermine 2022

nächster Termin: **15. Juni 2022**

14:30 Uhr – 18:30 Uhr
Schule Kreischa

Informationen und weitere Termine erhalten Sie kostenlos über unser Servicetelefon (0800) 1149411 oder unter www.blutspende.de.

Termine der Müllentsorgung

Gelbe Tonne
Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 09.06.2022**
Mittwoch, den 22.06.2022
Mittwoch, den 06.07., 20.07.2022

Restabfall
Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 09.06.2022**
Mittwoch, den 22.06.2022
Mittwoch, den 06.07., 20.07.2022

Bioabfall
Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 09.06.2022**
Mittwoch, den 15.06., 22.06., 29.06.2022
Mittwoch, den 06.07., 13.07., 20.07., 27.07.2022

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)
Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 22.06.2022**
Mittwoch, den 20.07.2022

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer
Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 09.06.2022**
Mittwoch, den 15.06., 22.06., 29.06.2022
Mittwoch, den 06.07., 13.07., 20.07., 27.07.2022

Ansprechpartner:

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Gebührenveranlagung:
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:
Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (0800) 4020040
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:
Alba Sachsen GmbH
Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Hinweis:
Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.

Kreischaer Kulturnachmittage

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Mai 2022

Mittwoch, 08. Juni 2022, 14:00 Uhr
„Magie stirbt nie“

Zauberhafte Unterhaltung verspricht Ihnen Zauberer **Jürgen Rolke** aus Dresden.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Mittwoch, 22. Juni 2022, 14:00 Uhr
„Junge Musikanten musizieren für Sie“

Unter der Leitung von Frau **Jana Köbsch** zeigen Musikschülerinnen und Musikschüler der **Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz** ihr Können.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Vorschau auf den Monat Juli 2022

Mittwoch, 13. Juli 2022, 14:00 Uhr
„29. Sommerfest der Senioren“
Einladung zum Kaffeetrinken mit dem Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nach coronabedingter, 2-jähriger Pause freuen wir uns, Sie wieder herzlich ins Vereinshaus zum Sommerfest mit dem Bürgermeister, Herrn Frank Schöning, einladen zu können.
Bei Kaffee, Kuchen, Bier und Wein wünschen wir Ihnen, gut gelaunt, dabei zu sein. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreicher Nachmittag.

Der „Freundeskreis Live-Musik Kreischa“ sorgt für Stimmung und gute Laune und die beliebte Tombola, gesponsert von Kreischaer Gewerbetreibenden und Privatpersonen, hält manch schönen Preis bereit.

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Eintritt: **Frei**
Beginn: **14:00 Uhr**

Die organisatorischen Fäden für die Veranstaltung liegen in den Händen der Bürgerstiftung Kreischa **„Wir sind Kreischa!“** unterstützt vom **Seniorenclub** und dem **Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.**

Bitte beachten Sie zu unseren Veranstaltungen die jeweils gültigen Hygienebestimmungen.

Dorothea Konrad

Maxener Heimatverein e. V.

Musikalische Lesung im Schloss Maxen

Wenn am **Donnerstag, 14. Juli 2022, 19 Uhr** im Maxener Schloss eine musikalische Lesung unter dem Titel *Hoffmanns „Kater Murr" & Schumanns „Kreisleriana"* stattfindet, dann ist das eine ganz besondere Veranstaltung. Denn die 13. Robert-Schumann-Ehrung des Sächsischen Vocalensembles e. V. findet erstmals in Kooperation mit dem Heimatverein Maxen statt.

Die Maxen-Aufenthalte von Robert und Clara Schumann und ihre Kontakte zum Rittergutsehepaar Serre waren bereits mehrfach Anregungen für Schumann-Konzerte und Würdigungen der beiden Musiker im Maxener Schloss und Doktorhaus sowie am Schmorsdorfer Lindenmuseum. Der vom Sächsischen Vocalensemble e. V. initiierte Gedenkweg mit der Anbringung von insgesamt 10 kleinen Medaillons erinnert gleich dreimal in der Gemeinde Müglitztal - in Weesenstein, Schmorsdorf und Maxen - an Wirkungsstätten der Schumanns.

Anlässlich des 200. Todestages von E.T.A. Hoffmann wird sein musikalisches Schaffen mit der *Miserere b-Moll* im Konzert der diesjährigen Robert-Schumann-Ehrung am 9. Juli in der Annenkirche in Beziehung zu Robert Schumanns *Requiem Des-Dur* gesetzt.

Die musikalische Lesung im Schloss Maxen am 14. Juli gibt Einblicke in E.T.A. Hoffmanns literarische Fiktion „Lebens-Ansichten des Katers Murr" zum Leben des zeitgenössischen Kapellmeisters Johannes Kreisler. Dieser Roman bot Robert Schumann 1839 die musikalische Inspiration zu seinem anspruchsvollen Klavierwerk op. 16 „Kreisleriana". Katrin Reyersbach (Lesung) und Thomas Synofzik (Klavier) gestalten die Veranstaltung.

Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro werden ab 12. Juni sonntags von 13 bis 16 Uhr im Heimatmuseum Maxen verkauft. Reservierungen per E-Mail: museum@heimatverein-maxen.de oder Funk-Tel.: 0171 9598395 / 0179 2421518.

Elke Bunk / Jutta Tronicke

Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Die Kinderstadt 2022 naht...

WANTED!!! – KidsOrg-Team sucht Verstärkung!!!!!

Du bist im Alter von 8-13 Jahren? Du hast Lust deine eigene Stadt vorzubereiten? Über die Regeln zu bestimmen? Das Kinderstadtlogo zu entwerfen? Dann bist du hier genau richtig.

Das KidsOrg-Team trifft sich zur Vorbereitung der Kinderstadt an vier Terminen im Polypark Dippoldiswalde (bei schlechtem Wetter im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV SOE e.V., Weißeritzstr. 30).

Die Treffen finden an folgenden Donnerstagen, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr, statt:

02.06. 09.06. 16.06. 23.06.

Bitte besprich mit deinen Eltern, ob Du mitmachen darfst und gib mir per Mail oder telefonisch Bescheid. Die Teilnahmeerlaubnis findest du auf unserer Homepage.

Ich freue mich auf die Treffen mit euch.
Madlen Binder

Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/ 600960
Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Hinweis:
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit während der Veranstaltung Fotoaufnahmen gemacht werden. Die Veröffentlichung wird sowohl in Printmedien als auch im Internet erfolgen. Mit der Teilnahme am Projekt stimmen Sie der Veröffentlichung zu.

Der Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
die lobby für kinder

Sommerferien im Kinderschutzbund

Das Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V. hat auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Aktivitäten für motivierte Kinder geplant. Das Programm der ersten, dritten und vierten Ferienwoche findet immer **montags bis donnerstags in der Zeit von 9-15 Uhr** statt und richtet sich an alle Kinder im Alter von **6 - 12 Jahren**.

In der **ersten Ferienwoche vom 18.-21.07.2022** liegt das Hauptaugenmerk auf der **Vorbereitung der Kinderstadt**. An den Vormittagen wird gebastelt, gestaltet und geschmückt, was das Zeug hält und am Nachmittag gibt es Spiel und Spaß.

In der **zweiten Ferienwoche** öffnen sich wieder die Tore von KidsWorld-Dipps, der **Kinderstadt** in Dippoldiswalde. Dank der Förderung durch das Deutsche Kinderhilfswerk, des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der GLS Treuhand wird 70 Kindern ermöglicht, Bürger und Bürgerin einer eigenen Stadt nur für Kinder zu werden. Dieses bunte Ferienangebot findet vom **25.-29.07.2022** jeweils in der Zeit von **09-15 Uhr** statt. Alle Kinder im **Alter von 7 bis 14** Jahren sind eingeladen, in der Kinderstadt mitzumischen.

Persönliche Anmeldungen dafür finden zu folgenden Terminen statt: **15. und 22.06.2022, 15 bis 18 Uhr** im Familienzentrum auf der Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde, **Teilnahmegebühr** für die gesamte Woche: **40€**

Ihr könnt die Kinderstadt mitgestalten. Kommt zum offenen Angebot im Juni, welches an den Donnerstagen zwischen 15 und 17 Uhr stattfindet. Die Kinderstadt wird

Gefördert durch
Deutsches Kinderhilfswerk
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landkreis
GLS Treuhand

In der **dritten Ferienwoche, vom 01.-04.08.2022**, widmen wir uns dem Thema: „**Gesund ernähren und fit bleiben**". Es wird lecker, lustig und bewegungsreich.

„Das Lebenselixier Wasser" ist das Thema vom **08.-11.08.2022** in der **vierten Ferienwoche**. Wir gehen Baden, kreieren eigene Getränke und lassen uns vom Wasser leiten.

Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel

Donnerstag, den 02.06.2022
„Von Rosenthal nach Böhmen“

Wir beginnen unsere Wanderung in Rosenthal-Dorfplatz. Nach einem leichten Anstieg überschreiten wir den Sommerhübelweg und folgen der alten Tetchener Straße zum Fuchsteich. Hier überschreiten wir die Grenze und wandern zur Gaststätte und Hotel „Kristin Hradek“ zum Mittagessen. Rückweg über die Fuchsbachstraße zum Doppelten A-Flügel (10 km, B).

Start 09:55 Uhr, Bushaltestelle Dorfplatz Rosenthal-Bielatal

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an HP Dobritz	08:24 Uhr
S1	ab HP Dobriz	08:36 Uhr
	an Bhf Königstein	09:07 Uhr
Li 246	ab Königstein	09:20 Uhr
	an Dorfplatz Rosenthal-Bielatal	09:54 Uhr

Wanderleiter: H. Beger

Donnerstag, den 21.06.2022
„Von Altenberg über die Sachsenhöhe nach Bärenstein“

Wir beginnen unsere Wanderung in Altenberg und laufen ein Stück durch die Stadt zur Pinge, dann umrunden wir den Geisingberg und gehen entlang der Hohen Straße zur Sachsenhöhe. Weiter wandern wir nach Bärenstein. Auf dem Marktplatz nehmen wir unser Essen aus dem Rucksack ein. Dann geht es hinab zur Bahnstation Bärenstein (9 km, A; davon 300 m, B).

Start 09:44 Uhr, Bahnhof Altenberg

Anfahrt

Li F	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:39 Uhr
	an Possendorf Wendeplatz	08:47 Uhr
Li 386	ab Possendorf Wendeplatz	09:01 Uhr
	ab Dresden Hbf	08:39 Uhr
	an Altenberg Bahnhof	09:44 Uhr

Wanderleiter: A. Wegert

Die Wanderung am **Dienstag, den 12.07.2022** erscheint im Juli-Bote

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Am 12. Juni ist Landratswahl - Eure Stimme für eure Zukunft!

Wahlen sind ein Grundbaustein jeder Demokratie. Wahlen entscheiden über die politische Führung und Ausrichtung einer Regierung. Wahlen sind das wirksamste Kontrollinstrument, das wir als Bürger*innen haben. **Wir als Jugendring SOE e. V. rufen deshalb euch als Wähler und Wählerinnen dazu auf, am 12. Juni euren Stimmzettel abzugeben, um über die Zukunft unseres Landkreises mitzuentscheiden!**

Welche Aufgaben hat der Landrat/die Landrätin?
Der Landrat/die Landrätin ist Vorsitzende*r des Kreistags und Leiter*in der Kreisverwaltung. Zu seinen/ihren Aufgaben gehört es, die Kreistagssitzungen vorzubereiten, Beschlüsse umzusetzen, die ordnungsgemäße Arbeit der Verwaltung sicherzustellen und den Landkreis nach außen zu vertreten. Der Landrat/die Landrätin hat somit die höchste Position im Landkreis inne und kann großen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen.

Wer kann Landrat/Landrätin werden?
Bei Landratswahlen können alle Menschen kandidieren, die mindestens 27 und höchstens 64 Jahre alt sind und die Staatsangehörigkeit Deutschlands oder eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union haben. Sie müssen zudem die Voraussetzungen für eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis erfüllen. Dazu gehört zum Beispiel, dass sie sich für die demokratischen Prinzipien und Werte im Sinne des Grundgesetzes einsetzen.

Wer kann den Landrat/die Landrätin wählen?
Alle Menschen, die mindestens 18 Jahre alt sind, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz im Landkreis haben und die Staatsangehörigkeit Deutschlands oder eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union haben, dürfen an den Landratswahlen teilnehmen.

Wie funktioniert die Landratswahl?
Landratswahlen finden alle sieben Jahre statt. Es handelt sich um eine Mehrheitswahl. Gewählt ist, wer mehr als 50% der abgegebenen Stimmen erhält (absolute Mehrheit). Gelingt das keinem Kandidaten/keiner Kandidatin, gibt es einen zweiten Wahlgang. Wer in diesem die meisten Stimmen bekommt, gewinnt (einfache Mehrheit).

V.i.S.d.P. Stefanie Wohlfahrt,
Fachstelle für Demokratieförderung und Jugendbeteiligung

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Bahnhofstr. 16 - 01796 Pirna
Tel.: 03501 / 78 16 47 Fax: 03501 / 57 11 68
Email: info@jugend-ring.de Internet: www.jugendring-soe.de

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Kreuzotter gesichtet? Bitte melden!

Schlangenart wird immer seltener – Forschung braucht Unterstützung

Eine Kreuzotter-Sichtung ist ein besonderes Erlebnis und heutzutage besonders selten: Die Naturschutzstation Osterzgebirge ruft deshalb zur Meldung von Beobachtungen auf. Möglichst mit Fotobeleg und genauem Fundort, eingezeichnet auf einer Karte. Wer idealerweise die Möglichkeit hat, GPS-Daten des Beobachtungsortes zu ermitteln, kann diese ebenfalls melden.

Kreuzottern sind in Sachsen stark gefährdet, im angrenzenden Tschechien gefährdet. Doch sie haben ihre Funktion im heimischen Ökosystem. Um sie und ihre schwindenden Lebensräume sinnvoll zu schützen, ist es nötig herauszufinden, wo genau sie leben. Daher die Mitmachaktion, welche die Naturschutzstation Osterzgebirge für die Sommersaison 2022 ausruft. Denn die ersten Kreuzottern haben bereits Frühlingsluft geschnuppert, als Sonnenstrahlen den Boden aufwärmten.

Bräunlich oder grau gefärbt, mit deutlich schwarzem Zacken-Muster auf dem Rücken verschwindet diese Schlange meist flugs im Gebüsch. Sie ist sehr scheu und kommt nur sehr lückenhaft vor. Dort, wo offene Stellen zum Sonnen und genug Beutetiere vorhanden sind, fühlt sie sich wohl. Sie frisst Mäuse, Eidechsen oder Frösche. Und ja, Kreuzottern sind Giftschlangen. Doch sie gehen sehr sparsam mit diesem Gift um, da sie es für die Jagd brauchen. Nur, wenn sie sehr gestört oder in die Enge getrieben werden, nutzen sie es zur Abwehr. Ein Biss ist für Menschen nicht harmlos, aber auch nicht tödlich. Wenn man ein Tier sichtet – möglichst Abstand halten und auf Wegen bleiben. Feste Schuhe und lange Hosen sind ohnehin eine gute Empfehlung für Wanderungen. Übrigens: Es gibt noch zwei weitere Schlangenarten in der Region, Ringelnattern und äußerst seltene Schlingnattern, die beide ungiftig sind. Die ebenfalls ungiftigen Blindschleichen gehören hingegen zu den Echsen.

Seltener Anblick: Kreuzottern tragen ein typisches Zacken-Muster auf dem Rücken. (Foto: Henriette Schmidt)

Kontakt zur Meldung von Kreuzotter-Beobachtungen: info@naturschutzstation-osterzgebirge.de, wenn möglich mit Fotobeleg und genauer Standorts-Auskunft (eingezeichnet in Landkarte, digitaler Karte oder GPS-Daten) oder unter Telefon: 035056/233950

Textautorin: Sina Klingner, Naturschutzstation Osterzgebirge

Neues aus dem Zwergenland

So spannend erlebten wir Kreischa – Teil 2

Auf der Suche nach Antworten zu den Kinderfragen lernten wir Herrn Schildbach kennen. Er beschäftigt sich schon viele Jahre mit der Geschichte von Kreischa und war sofort bereit, mit uns den Friedhof näher zu entdecken.

Die Neugier und Spannung der Kinder spürend, ging es dann im Januar los und wir trafen uns mit ihm am Eingang gleich neben der Kita. Es dauerte nicht lange und Herr Schildbach hatte die Kinder mit der Auswahl einiger besonderer kleiner Geschichten in seinen Bann gezogen. Bereits neben dem Eingang gibt es eine Innschrift in der Steinsäule, die ganz spannend ist. Dann die vielen großen Grabstätten mit den schweren Steinplatten. „Wie mag es wohl darunter aussehen? Gibt es die Särge noch?“ Die Fragen nahmen kein Ende und Herr Schildbach beantwortete sie alle in kindgemäßer Art.

Bisher nur den unteren Bereich des Friedhofes kennend, besuchten wir nun unentdeckte Grabstätten. Besonders still wurde es, als wir an den Gräbern des verstorbenen Kindes und des verunglückten Motorradfahrers standen. Aber auch der Krieg hat seine Opfer hinterlassen und so konnten wir die Gräber der 6 Kinder und 2 gefallenen Soldaten besichtigen. Ein leises Flüstern fand zwischen den Kindern statt. Das Erzählte musste verarbeitet werden.

Dass auch unsere Kinder die Oma oder den Opa schon verloren haben, gehört zu ihrem Leben dazu und wenn wir dann an einem solchen Tag auch Blumen auf das Grab eines verstorbenen Angehörigen legen können, macht dies umso schöner. Danke an die Mutti, welche uns das Erlebnis möglich machte.

Wieder zurück an der Kirche, war unser Rundgang zu Ende aber auch neue Fragen entstanden. So kam die Bitte von einem Kind, ob wir mal in den Kirchturm steigen können.

Herr Schildbach bedankte sich bei den Kindern für ihre Ruhe, sprach ihnen ein Lob aus und meinte, dass er sich mit so aufmerksamen Kindern auch eine Kirchturmbesteigung vorstellen kann. Die Freude war riesengroß und die nächste Veranstaltung damit schon in Aussicht.

Es dauerte nicht lange und ein Termin war gefunden, die Zustimmung der Eltern für dieses spannende Erlebnis eingeholt und dann begrüßte Herr Schildbach jeweils 6 Kinder auf der Wiese vor der Kirche. Ein Blick nach oben auf das offene Fenster machten die Vorfreude und Neugierde noch größer und ließ die vielleicht auch letzte Angst oder Unsicherheit verfliegen. Jedes Kind konnte selbst entscheiden, ob es sich dem Abenteuer stellt und dann ging es die fast 100 Stufen hinauf. Dabei gab es unterwegs viel zu

entdecken. So befanden sich auf den einzelnen Absätzen z. B. ein alter Klöppel, der richtig schwer war, was die Kinder beim Versuch ihn anzuheben schnell merkten. Oder das riesengroße Uhrwerk, welches die 4 Ziffernblätter antreibt.

Die Holztreppen wurden immer steiler, und bald waren wir direkt vor den 3 Glocken, die wir sogar auch in Betrieb erleben konnten. Ganz schön laut, da mussten wir uns die Ohren zuhalten.

Und dann der Blick aus dem Fenster, was gab es nicht alles zu entdecken. Wie spannend, den Spielplatz der Kita mal direkt von oben zu sehen.

Der anschließende Abstieg war eine große Herausforderung. Die Kinder meisterten sie perfekt und hatten sich anschließend viel zu erzählen. Wir bedankten uns am Ende dieses Vormittages und Herr Schildbach lud uns ein, beim nächsten Ausflug die „Soldatenhöhlen“ in Lungkwitz zu besuchen.

Dieses Angebot nahmen wir sehr gern an. Bleiben Sie gespannt, in der nächsten Ausgabe wird berichtet.

Yvonne Altenkirch, Erzieherin

Mitteilungen der Kreischaer Feuerwehr

Liebe Leserinnen und Leser,

das Einsatzgeschehen der Feuerwehren ist in diesem Jahr bisher recht ungleich verteilt, schon zwei Mal gab es deshalb keinen Bericht dazu in unserem Boten, so auch in der Maiausgabe, weil es zwischen Mitte März und Mitte April keinen Feuerwehreinsatz gab.

Aber zwischen Mitte April und Mitte Mai wurden sie wieder fünf Mal alarmiert.
Das war zunächst am Abend des 14. April der Fall. Zehn Kameraden unterstützen die Feuerwehr Bannewitz bei der Einsatzabwicklung bei einem Kellerbrand in der Schulgasse.
Am 21.04.2022 gab es zwei Alarmierungen. Am Vormittag erfolgte dies für 25 Kameraden aus fünf Feuerwehren durch eine Brandmeldeanlage (BMA), ausgelöst vermutlich durch Wasserdampf. Gegen Mittag wurde eine andere BMA vermutlich durch Bauarbeiten ausgelöst und alarmierte deshalb 30 Kameraden aus diesen fünf Wehren Kreischa, Saida, Lungkwitz, Kautzsch und Bannewitz.

Im Monat Mai war für den 05.05.2022 eine unangekündigte Alarmübung geplant worden. Aus unseren vier Gemeindewehren folgten 29 Kameraden der entsprechenden Alarmierung, bei der die Auslösung der Hausalarmanlage der Kreischaer Schule angenommen wurde. Überprüft wurden bei dieser Alarmübung die geordnete Räumung der Grund- und Oberschule sowie die Einsatzplanung der Feuerwehr für dieses Objekt.
Ebenfalls zu einer Übung, einer Waldbrandübung, wurden am Morgen des 14.05.2022 fünf Kameraden mit dem Einsatzleitwagen ELW 2 und dem Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung der Feuerwehr Rabenau alarmiert.

Sie können gespannt sein, wie sich das Einsatzgeschehen an den restlichen Maitagen und Anfang Juni gestalten wird. Bleiben Sie auf jeden Fall bei den sommerlichen Temperaturen und der Trockenheit vor- und umsichtig!

G. Muntau

Kirchennachrichten

Lieber Leserinnen! Liebe Leser!

In unserer Zeit ist es einfach und mittlerweile normal, an allem zu zweifeln und nichts für richtig zu halten. Alles in Frage zu stellen ist oft verbunden mit existenziellen Situationen. Dann kommen die Fragen: Was wird sein, wenn sich zeigt, dass mein Leben nicht mehr gut wird, wenn meine Lebensplanung in Trümmer zerfällt, wenn alles anders werden wird als ich es mir bis jetzt vorgestellt habe? Wann immer Verlust uns ängstigt, Trauer uns niederdrückt, Sinnlosigkeit im Raum steht, dann wird auch der Glaube in Frage gestellt. In uns wird eine Seite laut, die fragt und sucht, zweifelt, wenig vertrauen hat und skeptisch das Für und Wider abwägt. Nur der Mut ist da zu sagen: Ich glaube das nicht!
In der Bibel wird berichtet, dass Jesus von einigen Jüngern nach Ostern gesehen wurde, und sie erzählten die Begegnung weiter. Dieses Weitererzählen erlebte Thomas. Von ihm steht im Johannes Evangelium 20, Vers 24 und 25: *Thomas aber, der Zwilling genannt wird, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich‘s nicht glauben.*

Thomas kann und will nicht glauben an Jesu Auferstehung, für ihn ist das Unsinn, tot ist und bleibt tot. Er glaubt das nicht! Thomas ist enttäuscht, verzweifelt und zweifelt. Seine Trauer macht ihn hoffnungslos und er ist ohne Vertrauen.

Wir bekommen kaum beigebracht, wie man mit diesen Unsicherheiten umgehen soll. Hilfe suchen wir durch absolute Sicherheit. In uns steckt eine Sehnsucht nach Erfahrungen, die diese Sicherheit auslöst.

Jeder Mensch ist anders geprägt. Wer sich stark nach Sicherheit sehnt, scheut vielleicht den Zweifel, um nicht zu verzweifeln. Wer eine gewisse Unsicherheit aushalten kann, wird auch dem Zweifel gegenüber offen sein und vielleicht hat derjenige Freude daran, Dinge in Frage zu stellen und andere Perspektiven einzunehmen und von da aus seine Betrachtungen fortzusetzen. Der Zweifel kann die eigene Persönlichkeit stärken.

In unserer Zeit…, so beginnen meine Überlegungen, gibt es viel Misstrauen und Zweifel. Diese Art von Zweifel meine ich nicht, denn sie bleibt oberflächlich. Es gibt auch die Art des Zweifelns, die ein skeptisches Denken nicht ausschließt und dazu beiträgt, dass neue Freiräume des Urteilens und Handelns

geschaffen werden können. Dieses Zweifeln ist fruchtbar bricht Eingefahrenes auf und es ermöglicht die Suche nach Alternativen und eröffnet neue Möglichkeiten. Man sollte sich immer wieder einmal fragen: Lebe ich nach meinen Vorstellungen, nach meinen Überzeugungen und Werten oder passe ich mich zu sehr den Erwartungen anderer an.

Unsere Zeit ist schnelllebig, vielleicht hat man dadurch weniger Zeit für skeptisches Hinterfragen, aber dafür ist man schneller bereit, Argwohn und Misstrauen zu hegen. Das kann nützlich sein und oftmals ist es angebracht. Doch leicht kann dadurch das Leben aus den Fugen geraten, wenn überall böses gewittert oder alles angezweifelt wird, dann läuft man Gefahr, sich selbst den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Woran soll man sich halten, was soll man glauben? Wer sich nur treiben lässt und den Zweifel verabsolutiert, dem fehlt die Orientierung im Leben. Es braucht Verlässlichkeit, an die wir uns halten können.

Thomas kann als Beispiel dienen. Als bei ihm alles zusammengebrochen war, hat er sich abgesetzt von der Gemeinschaft der anderen. Er musste erst einmal alleine fertig werden mit dieser neuen Situation. In solchen sensiblen Lebensphasen wird es entscheidend sein, dass man sich gegenseitig trägt, denn als Thomas wieder zur Gemeinschaft hinzukommt, fallen sie nicht über ihn her. Er wird nicht als störender Nörgler hingestellt, der die Stimmung kaputt macht. Auch Jesus macht ihm keine Vorwürfe, sondern er nimmt ihn ernst, geht auf ihn zu, er lässt ihn gewähren.

Wenn wir über unsere Ängste, unseren Zweifel und Enttäuschungen reden und uns öffnen, Worte finden, kann das entlastend sein. Es kann ein mitmenschliches Band geknüpft werden und das Trotzdem lebt auf. Man findet sich nicht ab mit den Fragwürdigkeiten des eigenen Denkens und Handelns. Auf der Suche zu sein und zu bleiben heißt auch, weniger Angst vor Zweifel und vor Krisen und Einbrüche des eigenen Lebens zu haben. Es scheint ein nie beendbarer Prozess zu sein, der zur Selbstreflektion beiträgt. Wenn es dann gelingt, das Gute zu behalten und immer wieder hinzuschauen, was das Gute ist, dann entsteht Vertrauen. Der Zweifel kann es möglich machen, dass anderes wahr sein kann als das, von dem wir gerne hätten, dass es wahr wäre.

Ganz pathetisch geschrieben: Zweifelst du nicht, dann glaubst du nicht!

Kerstin Wrana (Gemeindepädagogin)

Neuer Wind für den Kirchenchor in Kreischa

Lockeres „Kick-off-Treffen“ für alle Interessierten am Mittwoch, 6. Juli um 19:30 Uhr

Seit Anfang des Jahres ist im Kirchspiel Kreischa-Klingenberg ein neuer Kantor aktiv: Mahdi Safari (26), Kirchenmusikstudent in Dresden, war bislang vor allem in den verschiedenen Kirchen in Sonntagsgottesdiensten und Passionsandachten an der Orgel zu hören.

Der junge Kantor ist motiviert, der Kirchenmusik im Kirchspiel neuen Schwung zu verleihen, Menschen für die Musik zu begeistern und auch über die Musik Interesse an der Kirche zu wecken. Vor allem ist es ihm ein Anliegen, wieder mehr Menschen für das Chorsingen zu gewinnen.
„Während der langen Durststrecke der Coronazeit sind die Choraktivitäten vielerorts in eine Art Dornröschenschlaf geraten und kommen nur langsam wieder daraus hervor – daher braucht es jetzt neue Impulse, um Chorsingen wieder ins Bewusstsein zu rücken, um die Menschen herauszulocken und fürs Singen zu begeistern.“

Als Startschuss zur Formierung eines singkräftigen, gut besetzten Chors wird Kantor Mahdi Safari am 6.7. ein lockeres Kennenlern-Treffen veranstalten, zu dem alle Sing-Interessierten aus Kreischa und auch den anderen Orten der Umgebung eingeladen sind. Der Aufruf richtet sich insbesondere auch an junge Leute und Männerstimmen.
Ziel ist es, aus den bislang aktiven Sängerinnen der einzelnen Dörfer gemeinsam mit zahlreichen Neuzugängen einen singkräftigen und dynamischen Hauptchor in Kreischa zu bilden. Mit einem buntgemischten Programm aus alter und neuer Musik wird sich dieser mittwochabends zur regelmäßigen Probe treffen und in Gottesdiensten und Konzerten auftreten.

Bei dem Treffen am 6. Juli um 19:30 Uhr in der Lungkwitzer Str. 8 geht es um ein erstes Kennenlernen – ins Gespräch kommen, Wünsche und Ideen austauschen und Perspektiven ausloten – sodass sich in lockerer Atmosphäre ganz unvoreingenommen eine neue Dynamik entwickeln kann.

„Jeder ist herzlich willkommen“, sagt Mahdi Safari. „Es ist keine Chorerfahrung für eine Teilnahme nötig, sondern vor allem Neugier und Freude an gemeinsamem Musizieren. Wir werden unsere Wünsche, Vorstellungen und Voraussetzungen erkunden, und dann gemeinsam einen Weg für die Chorarbeit finden, die für alle erfüllend ist.“

Das Interview führte Marie Lehsten, Mitarbeiterin in der SLUB

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

5. Juni 2022 – Pfingstsonntag
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

6. Juni 2022 – Pfingstmontag
10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Wilisch,
Pfarrer Dr. Beyer, Posaunenchöre der Region

12. Juni 2022 – Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kalettka

19. Juni 2022 – 1. Sonntag nach Trinitais
9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

24. Juni 2022 – Johannistag
19:30 Uhr Johannis-Andacht auf dem Friedhof,
Pfarrerin Kalettka

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung
Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa
Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037
E-Mail: kg.kreischa@evlks.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Nachruf

Zum Gedenken an Thomas Rosenlöcher (1947 - 2022)

„Kürzlich fragte mich, als ich zur Elbfähre hinunterging, einer der dortigen, an das Kneipengeländer gelehnten Trinker:
„Nuu, Rosenlecher. Dichdest de wieder?“
„Ach was. Spaziern geh ich.“
„Klar dusde dichden: ‚De Vöchel singen im Gezweig.“
Obwohl ich sah, dass ich fortkam, war mein Gesamtwerk nie so treffend charakterisiert worden.“

Mit dieser Anekdote schließt die Dankesrede „Landessprache“, die Thomas Rosenlöcher anlässlich der Verleihung eines Förderpreises am 15. September 1990 gehalten hatte. Damals wohnte der Dichter noch in Kleinzschachwitz, erlebte Wohl und Wehe der Wende, beobachtete, grübelte und schrieb. Ich kenne keinen zeitgenössischen deutschen Dichter, der so treffend, ironisch und ernsthaft zugleich das Alltägliche mit gesellschaftlichen Zuständen zu verbinden und in poetische Sprache zu verwandeln wusste.

Wenn z. B. im Juli 1990 ein Mann eine Zeitung kauft und dann darin zu lesen beginnt, klingt das bei Rosenlöcher folgendermaßen: „Vor wenigen Monaten hätte ich mir am Bahnhofskiosk noch, ohne im geringsten zu zögern, ein Zentralorgan des sogenannten Sozialismus gekauft und mich durch den Alltag der fortwährenden Erfolge geblättert. (...) Nun aber konnte ich mir ohne weiteres eine Frankfurter Allgemeine zulegen. Allein ihr Gewicht erschien mir gegenüber den früheren Blättern geradezu ziegelsteinartig. Und nun kam auch noch der Inhalt hinzu. So dass ich mir selber gleich etwas gewichtiger vorkam, da ich diese gewichtige Zeitung durch den Bahnhof trug. (...) Gerade die Lektüre der Frankfurter Allgemeinen verlieh, als legitimierte Form des öffentlichen Dasitzens mit weit ausgebreiteten Armen, etwas Männliches, ja Orang-Utan-Haftes. Und dann erst das Seitenumblättern, eine athletische Ausdauerleistung, begleitet von Potenzgeknister und plötzlichen Raschelausbrüchen, dem sogenanntern Bedeutungsgewitter.“
Dieser Ausschnitt stammt aus dem Prosabändchen „Die Wiederentdeckung des Gehens beim Wandern - Harzreise“, erschienen 1994.

Ich weiß nicht mehr, ob Thomas Rosenlöcher auch aus diesem Buch etwas vorgetragen hat, als er zu Pfingsten 2006 ins Orthsche Gut zu einer Lesung kam, ich erinnere mich aber sehr gut an die gespannte Aufmerksamkeit, an die schmunzelnden und dann wieder nachdenklichen Mienen der Zuhörer. Er hatte sie gepackt mit seinen hellsichtigen, weisen Worten.

Am 13. April dieses Jahres ist Thomas Rosenlöcher nach kurzer schwerer Krankheit hier in Kreischa gestorben. Sein sächsischer Singsang ist verstummt - seine Gedichte und Prosatexte bleiben.

Eva Zimmermann

Unsagbar

Glücklich unter Rosen hocken -
Wer das von sich sagen könnte.
Aber die Rosen stehn doch vorm Haus
Und unsere Namen klein an der Tür.
Schon läuten die Blüten,
schon hämmern die Zweige.
Glücklich unter Rosen hocken
Hält selbst das Weltende auf.

(Thomas Rosenlöcher)

111 Jahre „Gänselieselbrunnen“

Gelungenes Gänseliesel - Fest

Eigentlich sollte dieses Fest schon im vorigen Jahr zum 110. Geburtstag des Brunnens - zu Ehren des Ferdinand Haußmann - mit der gans-rupfenden Schönheit gefeiert werden. Es musste aber wie so manches wegen der Corona - Maßnahmen verschoben werden.

Und so begingen wir mit dem kleinen Fest am 14.05.2022 den viel originelleren 111. Geburtstag des „Gänseliesels“. Die Organisatoren waren auch gleich in der Hinsicht kreativ, indem sie den anstehenden Besuch der Partnergemeinde Haj zum gemeinsamen Wandertag mit diesem Tag verbanden. Sie und ihre Helfer bereiteten schon am Freitag vieles so vor, dass die Freunde aus Tschechien nach der ersten Begrüßung zusammen mit den wanderfreudigen Kreischaern gleich per Bus nach Maxen aufbrachen, wo uns der Schauspieler Peter Flache durch die Geschichte „seines“ Schlosses führte.

Währenddessen begann im und um das Vereinshaus das ausgewiesene Programm des Festes mit diversen Angeboten und Aktivitäten für groß und klein und mit verschiedenen kulinarischen und kulturellen Spezialitäten, was von vielen Kreischaern gut angenommen und besucht wurde.

Nach einem kleinen Imbiss in Maxen wurde nun wirklich gewandert – von Maxen Richtung Röhrsdorf, über die Pfitzwiesen am Pfitzteich und Gombsen nach Kreischa, wo wir nach etwa zwei Stunden wieder ankamen. Die Gäste aus Háj konnten es sich nun sowohl bei Kaffee und Kuchen (ein Dankeschön an die fleißigen freiwilligen Bäcker!), am Foodtruck und den anderen angebotenen Speisen und Getränken als auch bei Gesprächen und der dargebotenen kulturellen Unterhaltung gut gehen lassen. Als unsere tschechischen Gäste gegen 17 Uhr gut gelaunt und dankbar in ihren Bus stiegen, um die Heimfahrt anzutreten, war das Fest noch in vollem Gang.

Fleißige Helfer rüsteten nun das Vereinshaus schnell wieder so her, dass zwei Stunden später das Konzert von „User Experience“, organisiert vom Freundeskreis Live Musik Kreischa e. V. und der Bürgerstiftung „Wir sind Kreischa“, beginnen konnte.

So klang der lange und schöne Tag mit sehr guter Rockmusik fröhlich und harmonisch aus.

Gisela Muntau

Leserbriefe

Zweimal verschoben,

und dann war es ein Genuss - die literarische Lesung „SELTSAME VÖGEL“ mit OLAF STOY und TINO Z., die, organisiert von der Kreischaer Bibliothek, im Vereinshaus zu hören war. Etwa 30 Interessierte konnten sich an den teils ernsten, teils humorvollen, aber immer ideenreichen und tiefsinnigen Texten erfreuen, die auf alte und aktuelle Themen in Natur und Gesellschaft aufmerksam machen. Beispielsweise möchte ich die überarbeitete Fassung der Kurzgeschichte „KOKOMA - PSYCHO – TOYS“ nennen, bei der ich mich etwa über das „Bistn du?“ der Plastikente amüsierte.

Begleitet und umrahmt wurden die Beiträge von Tino Z., der ja schon einige Male in ähnlichen Veranstaltungen in Kreischa auftrat. Ich war abermals begeistert von seiner Stimme und der Art, wie er mit ihr beim Vortrag der Rock- und Countrysongs variierte.

Dass ich Olaf Stoy bisher nicht so wahrgenommen hatte, beschämt mich fast ein bisschen. Er wohnt in Rabenau und ist nicht nur Schriftsteller, sondern ein vielfältiger und renommierter Künstler, Porzellanplastiker, Grafiker, Maler, mit Atelier in Dorfhain, der seine Bücher teilweise auch selbst grafisch gestaltet. Natürlich konnten auch Bücher und CDs der Künstler käuflich erworben werden, um den Genuss eventuell zu Hause fortsetzen zu können.

Danke an die Künstler und die Bibliothek für den sowohl kurzweiligen als auch gehaltvollen Abend.

Gisela Muntau

Rückblick zum kulturellen Abend „Kreisleriana“

Fotos: Wolfgang Bergner

Es gab wieder beste Gelegenheiten Konzerte vor der Haustür wahrzunehmen. Am 24. April konnte man sich mit Hut und Schirm ins Vereinshaus wagen. Enttäuschung gab es nicht, eher Kurzweil und freudige Anregung.

Die Texte von E.T.A. Hoffmann durch Hans-Jürgen Schatz kunstvoll rezitiert und Schumanns Kreisleriana mit Alexander Schmalcz am Flügel intensiv und leidenschaftlich zu Gehör gebracht, ließen die Zuhörer eintauchen in die Gefühls- und Gedankenwelt der Künstler von damals und brachten für den Sonntagnachmittag eine angenehme lustvolle Zerstreuung.

Hans Jürgen Schatz bedankte sich mit folgenden Worten beim Verein: „Für den wunderbaren Sonntagnachmittag möchte ich mich, auch im Namen von Alexander Schmalcz, herzlich bedanken. Ihre Rundumbetreuung schafft eine angenehme Arbeitsatmosphäre, ohne die nichts Gutes entstehen kann.

Das so konzentrierte Publikum schien gut unterhalten zu sein. Ich konnte in vergnügte Gesichter schauen.“

Und noch das nächste Konzert für eine kleine Kalendereintragung:

Die soultemperierten Vier
Sonntag, 18.9.2022,
im Vereinshaus

Kerstin Wrana

Das 4. Gänsejahr auf dem Herrenteich

Was für den Mensch ist „Malle“ oder „Rimini“,
ist unser Parkteich wohl für das Federvieh.
Im Januar schon, traditionell,
sind die Graugänse zur Stell.
Nach und nach kamen dann,
so bis zu 20 Gänse an.

Enten in einer nicht sehr großen Schar,
sieht man hier das ganze Jahr.
Ganz überrascht sieht man mitten drinnen,
7 Mandarinenten schwimmen.
Die Erpel, bunt, wie Juwelen schön,
die 3 Damen waren nur im schlichten Grau zu sehen.

Mitte März war es soweit,
machten sich die Gänse zum Brüten bereit.
Auf beiden Inseln, stellte ich dann fest,
sitzt wieder eine Gans auf ihrem Nest.
Und immer beim Spazierengehen,
habe ich mal nachgesehen.

Dann sah ich in der großen Gänseschar,
dass eine völlig anders war.
Schwarzer Hals und Kopf, weißes Gesicht,
nee, ne Graugans ist das nicht.
Im Internet habe ich suchen lassen,
eine Kanadagans hat sich hier niedergelassen.

Auch bei den Enten habe ich entdeckt,
haben sich noch 2 andere Fremde versteckt.
Nie kamen sie näher herangeschwommen,
sonst hätt´ ich sie aufs Bild bekommen.
So bleiben sie anonym,
bis sie heimlich weiterziehn.

Kurz vor Ostern, nach 4 langen Wochen,
sind die ersten 5 Gössel aus den Eiern gekrochen.
Fünf Tage später kam Paar Nr. 2,
auch mit 2 Gössel herbei.
Wenig später war der Teich wie verwaist,
alle anderen Gänse sind heimlich abgereist.

Die Gänse haben, wenn man´s recht bedenkt,
die kleineren Enten einfach verdrängt.
Gössel, wie Enten so groß,
gingen sogar schon auf sie los.
Solange die Gänse hier dominieren,
wird keine Ente ihre Küken präsentieren.

Fliegen nächstes Jahr wieder „Fremde“ ein,
nicht zum Brüten, nur fürs Fotoshooting wird´s sein.

S. Grahle

Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Die eisernen Luppe-Kreuze
Vom Werdegang eines Sanierungsprojektes auf dem Friedhof

Bergung und Vorarbeiten

Jahrzehnte müssen sie in der Ecke am Kellertreppenaufgang am Kreischaer Pfarramt gestanden haben. Die Rede ist von zwei mannshohen eisernen Grabkreuzen, des einstigen Lungkwitzer Revierförsters Luppe und seiner Frau, verstorben 1839 und 1849. Sie waren verrostet, der Witterung ausgesetzt und wiegen wohl ein jedes an die 90 Kilo.

Darstellung des alten Pfarramtes, das 1895 abgerissen wurde. Der Giebel des Wohngebäudes ist eins mit der Friedhofsmauer. Direkt am Haus befand sich die alte „Pfarrerspforte“.
Bild:Kirchenarchiv Kreischa

Grabmäler gehören auf den Friedhof, dachte ich mir, und besonders solch besonderen. Die Art und Weise ihrer Beschaffenheit ist Zeugnis einer längst vergangenen Bestattungskultur. Als ich im Bildarchiv der Geschichtswerkstatt in den alten Ansichten der Kirche krame, fällt mir etwas ins Auge: An der West- und Südseite des Kirchturmes erkennt man auf Ansichten um 1910 zwei riesige schwarze Kreuze; eisern, hängend an der Wand. Abgenommen wurden sie wohl zu Beginn der 1990er Jahre, als die Kirche umfassend saniert wurde.

Damit erklärt sich auch die Herkunft der Kreuze. Als sie auf dem Friedhof ausgedient hatten und man die Größe als nicht mehr zeitgemäß empfand, wurden sie wohl um 1905 als Fassadenschmuck umfunktioniert und aufgezogen, mit dem Schriftzug zur Wand. Nach der Wende wurden sie wiederum als nicht mehr zeitgemäß eingestuft und blieben in einer dunklen Ecke am Pfarramt. Über 30 Jahre lang.

Der historische Hintergrund

Johann Gottlob Luppe wurde 1786 als Sohn des Wittenberger Tischlers Johann Gottfried Luppe geboren. 1811 wird er erstmals als herrschaftlicher Revierjäger des Stiftsguts Lungkwitz genannt, wo er Anstellung gefunden hatte. In diesem Jahr heiratete er seine 20jährige Braut Concordia Dorothea in der Kreischaer Kirche. Gewohnt hat er im alten Jägerhaus, das noch heute am südlichen Lungkwitzer Ortsausgang, rechts in der steilen Kurve steht.

Zwischen 1812 und 1824 wurden ihnen vier Kinder geboren. Nur Auguste Emilie, das zweite Kind, überlebt die zeitgemäß hohe Kindersterblichkeit. 1813 musste Luppe die Plünderung und Verwüstung seiner Waldungen die alliierte und französische Truppen erlebten, sie hausten schlimm in der Gegend, als die Region zum Kriegsgebiet wurde.
1839 stirbt Luppes Ehefrau im Alter von 54 am Schlagfluss. Luppe selbst überlebt sie um nicht ganz sieben Jahre, er stirbt im Alter von 68 Jahren, umsorgt von seiner Tochter, an „allgemeiner Nervenschwäche“, so dokumentiert es das Kreischaer Begräbnisbuch.

Unter Luppes Regie wuchs das Lungkwitzer Stiftsgutforstrevier zu einem vorbildlichen Forst heran. Er forstete weite Gebiete auf und zog hervorragende Holzqualitäten für kommende Generationen heran. Vermutlich wurde unter seiner Obhut auch die Lungkwitzer Buche um 1820 als Grenzbaum gepflanzt.

Die Restauration beginnt

Die Kirchgemeindevertretung befürwortete auf meine Nachfrage die Sanierung und Wiederaufstellung einstimmig, also konnte zur Tat geschritten werden. Das Abstrahlen übernahmen Spezialisten: Doch solche Objekte wie ihm die Geschichtswerkstatt Kreischa damit anvertraute, sind ihm auch noch nicht

Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

untergekommen. Marco Lenke, 34 Jahre jung, ist Betriebsleiter der Firma KF Strahltechnik Dresden auf der Straße des 17. Juni 9a. Die Mitarbeiter der KF Strahltechnik sind Profis im Reinigen derartiger Objekte. Ihre Aufgabe ist das Abstrahlen von Industrieprodukten unterschiedlichster Art. Auch Privatkunden sind ein wichtiger Stamm, sie bringen bringen vor allem restaurationsbedürftige Kfz-Teile. Lenke und sein Team bereiten die Objekte für die Weiterverarbeitung vor und werten sie qualitativ auf.

So geschieht es auch mit den Kreischaer Eisenkreuzen. Bevor sie neu lackiert werden können, müssen sie restlos vom Rost befreit werden. Da hilft keine Drahtbürste, da muss der Profi ran. In einer geschlossenen Containerkabine wird mit hohem Druck nach und nach an die 100 Kilo Strahlglasperlen auf die Kreuze geblasen. Die Reibung sorgt für das Verschwinden jedes noch so kleinen Rostpartikels, denn die Glasperlen sind selbst nur etwa 0,01 mm groß. Der Strahler, der die Arbeit Ausführt, arbeitet unter Vollschutz. Unter seinem Helm wird ihm die ganze Zeit Atemluft zugeführt. Eine Stunde dauert das Prozedere.

In der Strahlkammer werden die Kreuze vollständig vom Rost befreit
Foto: kf-strahltechnik/Lenke

Als die Abholung noch am selben Tag ansteht, steigt die Spannung. Das Ergebnis ist beeindruckend! Silbern schimmern die herrlich gearbeiteten Kreuze, die Inschrift und auch die Schmuckelemente haben weder durch 170 Jahre Wettereinwirkung noch durch die Abstrahlbehandlung Schaden genommen.

Betriebsleiter Marco Lenke ist zufrieden mit dem Ergebnis

Auch für Marco Lenke war die Beteiligung an diesem Sanierungsprojekt eine kleine Besonderheit im Alltag und er freut sich, dass seine Firma ihren Anteil leisten konnte. Aktuell sucht Marco Lenke noch einen neuen Kollegen, auch wenn es das Berufsbild eines „Strahlers“ so gar nicht gibt. Handwerklich versiert soll er sein und Interesse am Strahlen von Objekten unterschiedlichster Art haben.

Zurück auf den Friedhof

14 Tage Corona-Isolation im Dezember: Zeitvertreib Kreuzbemalung

Ein altes Stück Friedhofsmauer wird für die Auffrischung vorbereitet

Über den Winter musste Fleißarbeit geleistet werden. Immer wieder wurde der Pinsel zur Hand genommen, die Kreuze erst schwarz grundiert, dann die Schrift in Gold nachgezeichnet, sogenannte Sisyphusarbeit.

Kurz nach Ostern war es nun soweit. Wenige Meter oberhalb des alten Glockenträgers fand sich ein Stück der Friedhofsmauer, dass geeignet schien. Es wurde verputzt und der davor liegende, unter gut 20 cm Erde verborgen gewesene alte Pfarrersweg freigelegt. Über ihn ging bis etwa 1880 der Pfarrer „auf kurzem Wege“ zum Pfarrhaus – durch eine heute vermauerte Pforte in der Mauer, die nun wieder schön erkennbar ist. Hier stand einst der Giebel des alten Pfarrhauses, die Fassade war eins mit der Friedhofsmauer – heute schwerlich vorstellbar.

Abbildung eines der eisernen Kreuze, als sie noch am Kirchturm hingen. Kolorierte Postkarte, um 1900.
Bild: Geschichtswerkstatt Kreischa

Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Das vorzeigenswerte Endergebnis

Die Eisenkreuze wurden direkt daneben aufgehangen. Es war ein mühsames Stück, die schweren Objekte in all der Zeit von A nach B nach C zu transportieren und letztlich die tragfähige Aufhängung zu installieren. Doch es ist geschafft. Großen Dank an meinen ungenannten Helfer, an Pfarrer Dr. Beyer und die Kirchgemeindevertretung, die dem „historischen Anliegen“ gegenüber sehr aufgeschlossen war. Ich hoffe, Passanten und Friedhofsbesucher werden das Projekt mit Interesse annehmen.

Matthias Schildbach

Tipp:
KF Strahltechnik Dresden • Straße des 17. Juni 9a • 01257 Dresden • www.kf-strahltechnik.de

Treff der ukrainischen Gäste

Jeden Dienstag um 17:00 Uhr laden wir unsere ukrainischen Gäste zum gemeinsamen Gedankenaustausch herzlich ein.

Wir begrüßen sie in den Räumen der Bürgerstiftung Kreischa am Haußmannplatz 5.

Carsten Blume

Krabbelgruppe

Liebe Eltern,
jeden Dienstag und Donnerstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, von 9:00 – 12:00 Uhr unserer Krabbelgruppe statt. „Aufholen nach Corona“, unter diesem Motto wollen wir uns 2x wöchentlich treffen.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.

Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Wandertag mit der Partnergemeinde Háj u Duchcova

Am 14. Mai war es wieder soweit. Am Samstag, dem 14.5.2022 um 9:00 Uhr begrüßten wir unsere tschechischen Wanderfreunde am Vereinshaus in Kreischa. Nach einer Begrüßung durch die BürgermeisterIn der Gemeinden Háj und Kreischa, fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Maxen. Dort wurden wir vom „Schlossherrn“ Peter Flache freundlich empfangen. Dank eines Dolmetschers konnten unsere Tschechsischen Wanderfreunde der Schlossführung folgen.

Nach der Führung trafen wir uns alle zum gemeinsamen Imbiss. Gemeinsam wanderten wir über Gombsen zurück nach Kreischa, wo wir uns um 13:30 Uhr am Vereinshaus trafen.

Viele Gespräche, unterstützt durch mehrere Dolmetscher, kamen wir untereinander ins Gespräch. Bei Kaffee und Kuchen, Burger und Bratwurst, mit musikalischer Unterstützung des Freundeskreis Live-Musik ging der Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Um 17:00 Uhr traten die tschechischen Wanderfreunde ihre Heimfahrt an. Ein Gegenbesuch am 24. September in Háj wurde verabredet.

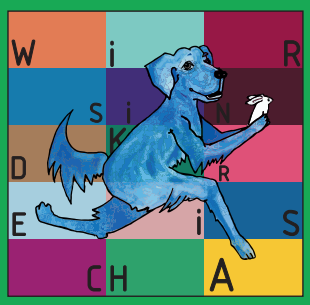
Wir danken allen Helfern, Kuchenbäckern und Organisatoren sowie dem Obsthof Dreßler für die großzügige Apfelspende.

Carsten Blume

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

- Anzeigen -



Bürgerstiftung Kreischa

„Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Sie erreichen uns in unserem Büro am Haußmannplatz 5 zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/39 88 40

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
https://buergerstiftung-kreischa.de

Facebook:
https://www.facebook.com/WirSindKreischa/

Impressum

Herausgeber und Verlag:	Druckerei und Verlagshaus Blume Inhaber: Carsten Blume Dippoldiswalder Str. 62 01731 Kreischa OT Lungkwitz Tel.: 035206 - 267 55 E-Mail: Druckerei_Blume@web.de www.druckerei-verlagshaus-blume.de
Redaktion:	H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer, K. Köntges, C. Blume
Druck:	Druckerei und Verlagshaus Blume
Satz:	mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.
Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.
Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.
Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

Der Kreischaer Bote erscheint immer bis Freitag der ersten vollen Woche des Monats.

Redaktionsschluss des amtlichen Teils: immer am 15. des Monats

Redaktions- und Anzeigenschluss nichtamtlicher Teil: 24. Juni 2022